

Elfen und Hexen

Der Solitude-Chor Stuttgart gibt ein zauberhaftes Open-Air

Tanzende Elfen, zauberhafte Melodien, listige Druiden und eine schaurig-schöne Walpurgisnacht – am 4. Juli 2010 verwandelt sich die Freilichtbühne Killesberg in einen magischen Ort. Dann bringen der Solitude-Chor und das Solitude-Sinfonieorchester Stuttgart den „Sommernachtstraum“ und „Die erste Walpurgisnacht“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy auf die Bühne.

Wenn die 80 Sängerinnen und Sänger sowie das 40 Musiker umfassende Orchester auf der Freilichtbühne auftreten, ist das das

setzt, wie er etwa leises FüÙe-Trippeln oder lauten Vogel-Lärm vertont und damit im Kopf des Publikums Bilder erzeugt.

Der Solitude-Chor wurde in den 80er Jahren am gleichnamigen Gymnasium in Stuttgart-Weilimdorf gegründet, seit 1994 arbeitet der Chor als unabhängiges Ensemble. Sein Repertoire umfasst geistliche und weltliche Kompositionen, von A-capella-Stücken über große oratorische Werke bis hin zu Pop, Swing, Gospel und Jazz. *bw*

■ Solitude-Chor Stuttgart, Kinderkonzert, 4. Juli 2010, 17 Uhr, Tickets kosten 6 Euro zzgl. Gebühren; Felix Mendelssohn Bartholdy „Sommernachtstraum“ und „Die erste Walpurgisnacht“, 4. Juli 2010, 20 Uhr, Tickets kosten zwischen 19 und 29 Euro zzgl. Gebühren. Weitere Infos: www.sommernachtstraum-stuttgart.de

erste, lang ersehnte Open-Air-Konzert des Chors. Zu hören bekommen die Gäste „Mendelssohn pur“, sprich die Originalfassung mit großem Orchester, verspricht Dirigent Klaus Breuninger. Doch allzu klassisch wird der Konzertgenuss dann auch wieder nicht: In einer Art modernem Wort-Cross-Over wird Schauspieler und Hörbuch-Produzent Rufus Beck zwischen den Liedern einige von ihm selbst verfasste Texte zu Shakespeares sommernächtlicher Geschichte vortragen.

Im zweiten Teil des Abends zeigen der Chor und das Orchester bei Mendelssohn-Bartholdys „Die erste Walpurgisnacht“ klangvoll, wie Druiden und ihre Anhänger am Blocksberg mystische Rituale feiern.

Noch vorher, bereits um 17 Uhr, gibt der Solitude-Chor mit Orchester ein Kinderkonzert. Unter dem Titel „Von Hexen und Druiden“ erklärt Chorleiter und Dirigent Klaus Breuninger den kleinen Zuhörern am Beispiel von Felix Mendelssohn-Bartholdy, wie ein Komponist eine Geschichte in Musik um-



Von Oratorien bis zu Pop reicht das Repertoire des Solitude Chors. Foto: Solitude-Chor